

Kambodschanischer Journalistenverband geht online

Der größte kambodschanische Journalistenverband "*Club of Cambodian Journalists*" (CCJ) ist mit einer eigenen Website mit der Unterstützung der KAS Kambodscha online gegangen. Was in Europa vielleicht für wenig Aufsehen sorgen würde, ist in Kambodscha schon eine kleine Besonderheit. Denn um die Computer- und Internetkenntnisse der Kambodschaner ist es bisher schlecht bestellt. So auch unter den Journalisten: von mehr als 130 Mitgliedern des CCJ verfügen lediglich 17 über eine Emailadresse. Viele Journalisten schreiben ihre Artikel per Hand und lassen diese von eigens eingestellten Schreibern in den Computer tippen. Die Vorteile und Errungenschaften einer informationstechnisch globalisierten Welt gehen damit an dem Großteil der kambodschanischen Journalisten vorbei. Mit einer stets aktualisierten Website und der Etablierung eines Newsletters versucht der CCJ diesen Missständen nun entgegenzutreten.

Mit dem Ziel der Professionalisierung, der besseren Interessenvertretung und der Stärkung der finanziellen und politischen Unabhängigkeit der Medien wurde der CCJ mit Hilfe der KAS im Jahr 2000 gegründet. 21 Jahre nach Ende der Khmer Rouge Herrschaft (die auch die völlige Zerstörung der journalistischen Landschaft in Kambodscha zur Folge hatte) und 11 Jahre nach dem Ende der vietnamesischen Besatzung (unter der die Presse gleichgeschaltet war), wurde mit der Gründung eines Journalistenverbandes ein Signal in Richtung einer freien und unabhängigen Medienlandschaft gesetzt. Mit dem Ziel der Stärkung der Medien in Kambodscha bleibt die KAS nach wie vor größter Geldgeber (auch wenn der CCJ durch seinen Erfolg andere Geber gewinnen konnte).

Doch auch sieben Jahre nach der Gründung des CCJ kann von einer freien und selbstbewussten Medienlandschaft in Kambodscha nicht ernsthaft gesprochen werden. Größtes Hemmnis auf dem Weg dahin ist nach wie vor die starke Bindung vieler Journalisten bzw. ihrer Organe an die Parteien des Landes. Zudem liefert die unzureichende Bezahlung vieler Journalisten den Nährboden für Korruption. Um diesen Zuständen entgegenzuwirken, setzt sich der CCJ für die Verabschiedung der Selbstverpflichtung der journalistischen Standarts („Code of Ethics“) ein. Auch die durch die KAS initiierte Medienfakultät an der *Royal University of Cambodia* trägt zur Verbesserung der journalistischen Qualität in Kambodscha bei. Doch besonders unter den „älteren Semestern“ des journalistischen Standes besteht erheblicher Nachholbedarf bei den Internetkenntnissen.

Mit der Einführung der Website und des Newsletters hat der CCJ nun einen weiteren Anreiz für den Ausbau der Internet- und Computerkenntnisse seiner Mitglieder geschaffen. Mittels Seminaren werden diese Kenntnisse durch den CCJ gezielt vermittelt. Erste Erfolge lassen sich verzeichnen: Die Website wurde in der ersten Woche nach ihrer Einführung von über 1000 Besuchern angeklickt.